

Design & Company

Qualifizierungsangebot für junge Designerinnen und Designer in Berlin



Seit dem Fall der Mauer hat sich in Berlin eine lebendige Designszene entwickelt, die sich durch Vielfalt und Ideenreichtum auszeichnet. Auch international gilt die Deutsche Hauptstadt inzwischen als aufstrebender Designstandort. Als erster europäischer Stadt verlieh ihr die UNESCO 2006 den Titel „City of Design“. Unzählige Ateliers, Agenturen, Showrooms und Messen haben sich in Berlin angesiedelt. Der Anteil an freiberuflich arbeitenden Designerinnen und Designern ist hoch. Doch Kreativität allein ist häufig nicht genug. Viele Designerinnen und Designer fehlte es im Detail an unternehmerischem Know How, das nötig ist, um sich auf dem Markt zu behaupten: planvoll mit Finanzen umgehen, Schutzrechte anmelden, Produkte vermarkten - so manches Projekt scheitert an solchen fehlenden nichtfachlichen Kompetenzen. Angebote zur professionellen Weiterbildung waren bisher rar. „Coaching für Designer ist noch nicht so populär“, sagt Esther Schaefer vom Internationalen Design Zentrum Berlin (IDZ), das nicht nur die Vernetzung und den Austausch der Kreativen fördert, sondern auch deren Professionalisierung. Leiterin Cornelia Horsch, selbst Designerin, entwickelte daher die Idee zum Qualifizierungsangebot „Design & Company“.



Dank ESF-Förderung auf dem Weg zu einer neuen Denkweise

Das von der Berliner Kulturverwaltung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt, das in Kooperation mit Create Berlin e.V. und dem Rat für Formgebung verwirklicht wurde, richtet sich an Designerinnen und Designer sowie kleine Designunternehmen. Neben Vorträgen, Exkursionen und individuellen Beratungs-gesprächen ist eine Workshopreihe Herzstück des Programms. Auf dem Lehrplan stehen Themen wie Selbst-Analyse, Marketing und Kommunikation, Finanzen oder Recht. „Sehr wichtig ist die eigene Positionierung“, sagt die Projektleiterin Schaefer. „Wo stehe ich? Wo will ich hin? Was kann ich?“ - das seien die Grundfragen. Viele der Teilnehmenden müssten zunächst ihr eigenes Profil erkennen. Die Preise für Workshops, Exkursionen und Referate sind erschwinglich. „Es hat mir weiter geholfen“, resümieren die, die die Chance ergriffen haben, sich als Unternehmer weiterzubilden. Denn die Workshopreihe setzt bei einigen der Designschaffenden einen Umdenkprozess in Gang, der sie in eine neue Richtung lenkt und sie neue Formate finden lässt.

Großer Bedarf für unternehmerische Weiterbildung in der Berliner Designszene

Ein Projekt wie „Design & Company“ ist einmalig in Deutschland. Dementsprechend groß ist das Interesse. Selbst aus Tirol kommen Anfragen. Diese muss Esther Schaefer jedoch leider enttäuschen, da sich das Programm speziell an Berlinerinnen und Berliner richtet. Künftig will das IDZ das Qualifizierungsprogramm weiter verankern und dieses auch finanziell auf eigene Füße stellen. Der Bedarf für unternehmerische Weiterbildung in der Berliner Designszene ist groß und Design & Company kommt gut an - dieses Fazit lässt sich nach einem Jahr ziehen.

| Begünstigter |

Internationales Design Zentrum e.V.
Flughafen Tempelhof, Bauteil D2
Columbiadamm 10
12101 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Cornelia Horsch (Leitung)

| Internetauftritt |

www.idz.de/de/sites/2095.html

| Projektlaufzeit |

01.01.2010 bis 31.12.2011

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Humankapitals

| Förderaktion |

Qualifizierung: Kulturwirtschaft
(KuWiQ)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 352.256,86 EUR
Davon EU-Mittel: 175.997,50 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Projekttitel	Design & Company
Projektnummer	2010000016
Zwischengeschaltete Stelle (Bewilligungsbehörde)	Der Regierende Bürgermeister von Berlin Senatskanzlei, Abteilung Kulturelle Angelegenheiten, Referat VA Brunnenstraße 188-190 10119 Berlin
Antragstellung/ Kontakt für Designerinnen und Designer	IDZ, Internationales Design Zentrum Berlin e. V. Flughafen Tempelhof, Bauteil D2 Columbiadamm 10, 12101 Berlin www.idz.de designcompany@idz.de
Zielgruppe des Projektes	Kleine Designunternehmen und freiberufliche Designerinnen und Designer aller Designbereiche
Ziele des Projekts	<ul style="list-style-type: none"> • Information/Sensibilisierung für Themen zur professionellen und qualifizierten Unternehmensführung • Vermittlung von Grundlagen und Wissen, Heranführen der Teilnehmenden an Netzwerke und Informations-Pools • Ermöglichung einer realistischen Selbsteinschätzung der individuellen Kompetenzen und Defizite, Analyse, Ausarbeitung/Findung von individuellen Zielen für die Unternehmensentwicklung • Bereitstellung von Kontakten und Besuche bei erfahrenen Unternehmen im Kreativbereich, Anreize für die eigene Unternehmensentwicklung durch Vorbilder • Förderung der Zusammenarbeit mit lokalen, verarbeitenden Betrieben. Besuche bei Handwerksbetrieben und Berliner KMUs der Wertschöpfungskette z.B. Modellbauer, materialverarbeitende Betriebe • Unterstützung bei der Entwicklung individueller Impulse und Lösungsstrategien durch Beratungsangebote • Förderung von interaktiven und experimentellen Formen des Lernens beispielsweise durch interaktive Workshop- und Seminarangebote <p>Jeder selbstständig arbeitende Designer ist auch ein Unternehmer. Jedoch vernachlässigen Kreativschaffende häufig die Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Behauptung am Markt notwendig sind: Unternehmerisches Denken und planvoller Umgang mit Finanzen, das Themenfeld der Schutzrechte, eine angemessene Konzentration auf Marketing und Kommunikation sowie Kenntnisse im Management und in der Strategieentwicklung. Das Qualifizierungsangebot soll zur Professionalisierung der Berliner Designszene beitragen. Langfristig sollen dadurch Markt- und Erwerbchancen für Berliner Designschaffende nachhaltig gestärkt und verbessert werden.</p>

| Begünstigter |

Internationales Design Zentrum e.V.
Flughafen Tempelhof, Bauteil D2
Columbiadamm 10
12101 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Cornelia Horsch (Leitung)

| Internetauftritt |

www.idz.de/de/sites/2095.html

| Projektlaufzeit |

01.01.2010 bis 31.12.2011

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Humankapitals

| Förderaktion |

Qualifizierung: Kulturwirtschaft
(KuWiQ)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 352.256,86 EUR
Davon EU-Mittel: 175.997,50 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu

Bewertung/ Effekte/
Wirkung des
Projektes

Die Teilnehmer werden durch das Qualifizierungsprogramm befähigt, ihre freiberuflichen und unternehmerischen Tätigkeiten mit größerer Professionalität, Rentabilität und Nachhaltigkeit zu betreiben. Die Maßnahme ist ein Instrument zur regionalen Förderung der Kreativwirtschaft. Angebote zur Qualifizierung, die sich direkt an die Berufsanforderungen von Designerinnen und Designern richten, gibt es am Markt kaum. Gerade in Berlin, als „City of Design“ mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an kleinen Designunternehmen und freiberuflichen Designerinnen und Designern, gibt es so gut wie keine gezielten Angebote für die professionelle Weiterbildung. Bei einer Verbesserung der Einkommenslage jedes Einzelnen, würde gesamtwirtschaftlich auch für Berlin viel erreicht werden.

Das IDZ nimmt eine Vorreiterrolle als Weiterbildungsanbieter zielgerichteter Maßnahmen zur Professionalisierung der Berliner Designszene: Durch Angebotsentwicklung und Angebotsanpassung, durch die Einbeziehung der konkreten Bedürfnisse von Designern sowie durch das Aufzeigen von Bedürfnissen für Referenten, Berater, Lehrende und Dienstleister, welche ihr Know-how im Designbereich anbieten können.

| Begünstigter |

Internationales Design Zentrum e.V.
Flughafen Tempelhof, Bauteil D2
Columbiadamm 10
12101 Berlin

| Ansprechpartner |

Frau Cornelia Horsch (Leitung)

| Internetauftritt |

www.idz.de/de/sites/2095.html

| Projektlaufzeit |

01.01.2010 bis 31.12.2011

| Förderschwerpunkt |

Verbesserung des Humankapitals

| Förderaktion |

Qualifizierung: Kulturwirtschaft
(KuWiQ)

| Finanzierung |

Gesamte öffentliche Mittel: 352.256,86 EUR
Davon EU-Mittel: 175.997,50 EUR

| EU-Programm |

Europäischer Sozialfonds (ESF)

www.berlin.de/strukturfonds

www.berlin-strukturfondsprojekte.eu